

first class

Management-Magazin für Hotel und Restaurant

Bei Google buchen statt suchen?

Aufgemischter Teemarkt



Großes Michelin-Sterne-Zählen?

Ins Mittelalter eintauchen

Elf neue Themenzimmer und zwei Suiten zeichnen im Hotel Arthus in Aulendorf am Bodensee den Traum vom Mittelalter – mit gotischen Spitzbögen, Fresken, Wandzeichnungen und mittelalterlichem Mobiliar. Das Restaurant Refektorium betritt der Gast durch drei originale Klostertüren. Ein Hauch von Moderne versprühen die zweietagigen Turmzimmer und die Junior-Suite mit dem Whirlpool. Im Visier sind Familien, Paare und Singles.

Für das Konzept war das Planungsbüro Rudolf Neumeier nahe München zuständig. „Über Jahre hinweg haben wir die Ideen gesammelt und in einem Ideenbuch zusammengefasst“, erklärt Oliver Spähn, Geschäftsführer des Hotel Arthus. „Das war die Grundlage für die Planung.“ Bereits 2012 zeichnete das Team um Martin Neumeier

Auf den Spuren Hildegard von Bingens: Das Hotel Arthus in Aulendorf lädt mit neuen Themenzimmern in andere Welten ein.

die ersten Entwürfe für den neuen Trakt, der unmittelbar an das bestehende Hotel anschließt. Bauplanung und -durchführung übernahm der Architekt Pascal Friedrich.

Seit 1995 leitet der Hotelier Oliver Spähn nun in der vierten Generation das Hotel – ein Haus mit einer weit zurückreichenden Geschichte. Der historische Kern des Gebäudes wurde 1638 das erste Mal urkundlich erwähnt und ist bis heute erhalten. „Als ich ein Kind war, hat der Keller meine Fantasie angeregt. Die

Faszination des Mittelalters hat mich seither nicht mehr losgelassen“, sagt Oliver Spähn. 1997 hob er in diesem Sinne die „ritterliche Tafel“ als Event-Gastronomie aus der Taufe. „Im Ritterkeller sind die Mägde und der Mundschenk mittelalterlich gekleidet. Im Housekeeping haben wir uns für einen weißen Spencer entschieden, auf dem unser Wappen aufgestickt wurde. Hier hat sich die mittelalterliche Kleidung aufgrund der notwendigen Beweglichkeit nicht bewährt“, erklärt Oliver Spähn.

Bald kam die Idee auf, den gastronomischen Betrieb um ein Hotel zu erweitern, das ebenfalls im Themenbereich Mittelalter angesiedelt ist. 2007 wurde der erste Teil des Hotels mit 14 Zimmern und 40 Betten sowie

Tagungsräumen eröffnet. „Wir haben damals lange einen Hotelplaner gesucht, der auch ungewöhnliche Wege geht“, sagt Oliver Spähn. „Dass Neumeier und sein Team unsere Ideen schon damals umsetzen konnten, macht einen großen Teil unseres Erfolgs aus.“ Angesichts dauerhaft hoher Auslastungsquoten von ganzjährig weit über 80 % lag es nahe, das Hotel zu vergrößern. Neben Hildegard von Bingen und Columbus können die Gäste heute auf den Spuren bekannter Persönlichkeiten wie Galileo Galilei wandeln. „Beim Galilei-Zimmer haben wir das heliozentrische Weltbild mit der Sonne im Zentrum in einem großen Wandbild dargestellt“, sagt der Geschäftsführer. Der Aufwand, die Zimmer in Stand zu halten, sei größer als bei einem normalen Hotel. Viele Gegenstände könne man eben nicht einfach nachbestellen oder kaufen. Oliver Spähn: „Aber das macht gerade unser Haus aus, dass wir anders sind als die anderen“, und kein Standardeinrichter alles eingebaut hat. „Immer wenn es kompliziert wird, etwas zu beschaffen oder zu bauen, wird es erst so richtig interessant für mich“, ergänzt er.

Hotel Arthus
88326 Aulendorf
www.ritterkeller.de

